

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 29.11.2011

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Erwin Jung

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Hartmut Meichsner

Vorsitzender

Herr Ralf Nettelstroth

SPD

Herr Hans-Jürgen Franz

Herr Horst Schaede

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans-Werner Pläßmann

Herr Holm Sternbacher

Stellv. Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Winfried Huber

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

Die Linke

Herr Onur Ocak

Nicht anwesend:

Herr Lufen (SPD)

Von der Verwaltung

Herr Moss

1. Betriebsleiter ISB, Technischer Betriebsleiter ISB
und Beigeordneter Dezernat 4

Herr Goldbeck

Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb

Herr Bültmann

Stellv. Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb

Herr Jücker

Geschäftsbereichsleiter Baumanagement ISB

Herr Tobien

Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb

Frau Sieker

Immobilienervicebetrieb

Herr Wecker; Frau Hoffjann

Umweltbetrieb (abwesend nach 7)

Herr Berens

Amt für Finanzen und Beteiligungen (zu TOP 19.4 anwesend)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Herrn Stefan Jücker als neuen Geschäftsbereichsleiter des Baumanagements und bittet ihn, sich kurz den Mitgliedern des Betriebsausschusses vorzustellen.

Herr Jücker teilt mit, dass er als diplomierter Bauingenieur zuletzt 13 Jahre bei der Stadt Dortmund im Bereich Immobilienmanagement tätig war und gibt einen Überblick über seinen beruflichen und privaten Werdegang.

Herr Meichsner bedankt sich bei Herrn Jücker und wünscht ihm für seine Arbeit im Immobilienservicebetrieb alles Gute.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass die Drucksachen-Nr. 3296 („Integriertes Handlungskonzept *Sieker Mitte*“) nicht beratungsfähig sei und die Verwaltung darum bitte, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen.

Der Betriebsausschuss fasst auf Vorschlag von Herrn Meichsner folgenden

B e s c h l u s s:

Der Tagesordnungspunkt 6 (Drucksachen-Nr. 3296/2009-2014) wird abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

* Betriebsausschuss ISB – 29.11.2011 – öffentlich – Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Niederschriften

Herr Moss teilt mit, dass von der Politik der Wunsch geäußert wurde, Vorlagen und Niederschriften wieder mit Seitenzahlen zu versehen. Dies sei bislang mit dem jetzt eingesetzten Ratsinformationssystem „Session“ nicht automatisch möglich. An einer Lösung werde gearbeitet.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 20.09.2011

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 20.09.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 18.10.2011**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 18.10.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Sanierung Spindelbrunnen**

Frau Sieker teilt mit, dass der Brunnen saniert sei und wie die anderen städtischen Brunnen zur Frostperiode winterfest gemacht wurde.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 **Erfolgter Abbruch des Jugendheims Elpke 35a**

Frau Sieker berichtet, dass die Abbrucharbeiten abgeschlossen seien.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.3 **Abgeschlossene Umzüge des Immobilienservicebetriebes und des Bauamtes**

Herr Goldbeck informiert, dass mit Ausnahme der Bauberatung und des Bauaktenarchivs die Umzüge der betroffenen Organisationseinheiten abgeschlossen seien. Die letzten Umzüge würden im Januar 2012 erfolgen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.4 **Abbruch der Feldscheunen im Stadtbezirk Heepen**

Herr Goldbeck berichtet, dass sich für die Scheunen keine Interessenten gefunden hätten. Die Ausschreibung für den Abbruch der ersten Scheune laufe bereits, für die zweite Scheune sei beim Bauamt der Antrag auf Abbruch gestellt.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.5 **Tiefgarage Neues Rathaus: Stand der Bauarbeiten**

Herr Goldbeck zeigt anhand von Bildern den bisherigen Fortschritt der Sanierungsarbeiten, die nun über die Weihnachtszeit ruhen würden. Ab dem 09. Januar 2012 würden sie wieder aufgenommen werden.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.6 **Abbruch des "Amato"-Gebäudes**

Frau Sieker zeigt Bilder zum Stand der Abbrucharbeiten. Die Arbeiten würden bis zum 30.11.2011 abgeschlossen sein.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.7 **Amerikahaus - Stand der Bauarbeiten**

Anhand von Bildern zeigt Frau Sieker die fast abgeschlossenen Arbeiten. Die Abnahme der Baumaßnahmen solle zum 30.11.2011 erfolgen.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Nutzungskonzept für die städtischen Veranstaltungsflächen an der Radrennbahn

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 3269/2009-2014

Herr Goldbeck erinnert an das bereits vorgestellte Ergebnis der Projektarbeit, woraus ein Maßnahmenkatalog erstellt worden sei. Im Rahmen des verabredeten Verfahrens werde als nächstes eine Bürgerversammlung stattfinden. Die heute eingebrachte Vorlage solle dazu als Grundlage dienen und die Verwaltung erhalte durch die politischen Beschlüsse hierzu die entsprechende Legitimation.

Herr Meichsner verliest den Beschluss der Bezirksvertretung Mitte und schlägt den Mitgliedern des Betriebsausschusses vor, sich diesem Beschluss anzuschließen.

An der folgenden Diskussion zur Frage, ob die Nutzungs- und Entgeltordnung bereits jetzt beschlossen werden könnte, beteiligen sich Herr Rees, Herr Sternbacher, Herr Meichsner und Herr Franz. Der Betriebsausschuss verständigt sich sodann darauf, zunächst das Ergebnis der Bürgerversammlung abzuwarten.

Herr Rees erklärt, dass dem Rat der Stadt Bielefeld das Gesamtkonzept zur Entscheidung vorzulegen sei.

B e s c h l u s s:

1. Der Maßnahmenkatalog für das neue Nutzungskonzept der städtischen Veranstaltungsflächen an der Radrennbahn wird zur Kenntnis genommen mit der Maßgabe, die Tage für den Auf- und Abbau ebenfalls als Veranstaltungszeiten zu werten.
2. Das Gesprächsergebnis mit dem Schaustellerverein wird zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen.
3. Die Änderungsvorschläge zur Benutzungs- und Entgeltordnung werden zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt "Sieker-Mitte" Entwurfsstrukturplan des Vertiefungsbereiches Sieker Park

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 3296/2009-2014

- zurückgezogen -

Zu Punkt 7

Johannisberg - Entwurfsplanung zur Umsetzung des Parkpflegewerkes II für den Winzer'schen Garten

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 3296/2009-2014

Herr Meichsner übergibt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzung an Herrn Sternbacher, da er sich zur Sache äußern will.

Herr Sternbacher verliest den Beschluss der Bezirksvertretung Mitte zu dieser Drucksachen-Nr. :

- 1. Der Entwurfsplanung für den Winzer'schen Garten und der Umsetzung nach Maßgabe vorhandener Haushaltsmittel wird mit der Empfehlung zugestimmt, dass die so genannten Artefakte (Steintisch, Grotte etc.) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und Blickbeziehungen nicht mit hoch wachsenden Bäumen bepflanzt werden.**
- 2. Die gärtnerische Nutzung und Unterhaltung der Gemüse-/Blumengarten- und Weinbergflächen erfolgt in Kooperation mit sozialen Projekten.**

Herr Meichsner zeigt anhand von Bildern Maßnahmen, die ohne vorherige Beteiligung von politischen Gremien erfolgt seien.

Frau Hoffjann erklärt, dass ein Teil der angesprochenen Maßnahmen aus Verkehrssicherungsgründen erfolgen musste.

Herr Sternbacher äußert sein Befremden, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb nicht in der Beratungsfolge vorgesehen war und erkundigt sich, wie die Finanzierung der geplanten Maßnahmen erfolge. Dazu erläutert Herr Goldbeck, dass es sich um ein Versehen handle. Die Vorlage müsse aber auch im BISB beraten werden, weil aus dem Wirtschaftplan die Finanzierung zu leisten sei und die Folgekostenfrage entschieden werden müsse.

Nachdem Herr Rees um Erläuterungen zur Rolle der sozialen Projekte gebeten hat, erklärt Frau Hoffjann, dass diese nur von Jahr zu Jahr eingebunden werden könnten. Es gebe zudem Signale aus dem Umfeld, dass ein Förderverein bereit sei, die Arbeiten zu übernehmen, sofern die in der Vorlage genannten sozialen Projekte nicht zur Verfügung stünden.

Auf den Hinweis von Herrn Meichsner hin, dass mit den genannten Mehrkosten die Maßnahmen nicht finanzierbar seien, verweist Frau Hoffjann darauf, dass dies nur die Kosten für die Pflege einer Wiesenfläche seien. Eine Wiesenfläche sei die Alternative, sofern die sozialen Projekte nicht die aufwändigeren Maßnahmen realisieren würden.

Herr Rees schließt sich Herrn Meichsners Bitte an, von der Verwaltung eine ausführliche Darstellung der Kosten für die Planungsalternativen zu bekommen. Er erkundigt sich, ob die Umsetzung von Maßnahmen gefährdet werde, wenn heute kein Beschluss gefasst würde.

Dazu erklärt Frau Hoffjann, dass mit der Erstellung des Weges und der Restaurierung der Mauer noch in 2011 begonnen werden müsste.

Beschluss:

1. Der BISB stimmt vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Umwelt

und Klimaschutz der Erstellung des Weges und der Restaurierung der Mauer unter Berücksichtigung der Punkte 1 und 2 der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Mitte zu.

2. In der nächsten Sitzung ist das Gesamtkonzept Johannisberg einschließlich der erfolgten und noch zu erfolgenden und zu beschließenden Realisierungsschritte unter Berücksichtigung der finanziellen Aufwendungen darzustellen.
3. Im Rahmen dieser Darstellung sind sowohl die erweiterte, als auch die abgespeckte Planung mit dem Ziel einer nachhaltigen Umsetzung zur Beratung und Beschlussfassung vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Gebäudebeschriftung des zukünftigen Standortes von Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtlicher Bibliothek am Neumarkt ("Amerikahaus")

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 3340/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Nettelstroth erklärt Herr Moss, dass lt. Bebauungsplan Werbung in den oberen Geschossen nicht zulässig sei. Es handle sich hier jedoch lediglich um eine Beschriftung. Baurechtlich gebe es also dagegen keine Einwände.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

[Nichtöffentliche Sitzung]

Hartmut Meichsner

Holm Sternbacher

Heiko Tobien

